



” Mit dem Start der Holzbauarbeiten ist quasi Halbzeit beim Sportheim-Neubau – und wir freuen uns schon riesig auf die Eröffnung im Juli 2025!

Simon Vogt, Obmann SC Röfix Röhthaus

Röhthaus aktuell

**Einladung zur Mitarbeit
und Mitgestaltung in der
Gemeindevertretung**

Seite 3

**Bildungseinrichtungen
im Wandel**

Seite 6

**Start der Sanierungs-
arbeiten im vorderlandHUS**

Seite 7

**Röhthaus
Dorfball
Mo, 3. März
ab 20 Uhr
Vereinshaus**



**Frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr!**

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende

2024 hatte wahrlich viel zu bieten: Mehrere Wahltermine wechselten sich mit großen Vereinsjubiläen und verschiedensten Feierlichkeiten ab.

Vom überaus erfolgreichen Comeback des Dorfballs über die Rekord-Teilnehmerzahl an Künstler:innen bei der fünften Auflage von „Kunscht im Kear“ bis zum Riesenerfolg des Dorfmarkts spannte sich der vielfältige Veranstaltungsbogen. Aber auch zahlreiche Vereinsjubiläen galt es zu organisieren, zu bewerben und möglichst gekonnt umzusetzen: Den Startschuss der „runden“ Geburtstage machte der nunmehr 100-jährige Schiverein Sulz-Röhthaus Mitte Juni, der TC Vorderland feierte im August/September sein 50-jähriges Vereinsjubiläum mit der Durchführung von gleich drei Landesmeisterschaften, und der OGV Sulz-Röhthaus blickte Mitte Oktober im Zuge seiner Jahreshauptversammlung auf 100 Jahre Obst- und Gartenbaukultur zurück.

Dazu wurde die wahlberechtigte Bevölkerung im Superwahljahr 2024 gleich dreimal (EU-, Nationalrats- und Landtagswahl) zu den Urnen gerufen – mit zum Teil historischen Ergebnissen und neuen Koalitionspartnern auf der Regierungsbank.

Weitere Highlights waren unter anderem die 40-Jahr-Feierlichkeiten des vorderlandHUS, die Eröffnung des Tagescafés „See You“ sowie die Fahrzeugsegnung des neuen Tanklöschfahrzeugs der Feuerwehr Röhthaus.

Nach all diesen Ereignissen bleibt zu wünschen, dass zum Jahresende hin ein wenig Ruhe einkehrt – für das eigene Wohlbefinden sowie Zeit für Familie, Freunde und all diejenigen, mit denen man sich gefühlt seit Ewigkeiten wieder einmal in gemütlicher Runde unterhalten wollte.

Das Team der Gemeinde Röhthaus wünscht allen Röhthäuser:innen erholsame Feiertage sowie viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2025!



**Liebe Röthnerinnen,
Liebe Röthner,**

kurz vor Redaktionsschluss kam die offizielle Bestätigung: Die nächsten Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen finden am 16. März 2025 statt. Beim letzten Wahlgang im September 2020 lag die Wahlbeteiligung bei knapp 58 %. Um diesen Wert zu verbessern und damit den gewählten Mandatar:innen den entsprechenden Rückhalt in der Bevölkerung zu geben, rufe ich schon heute alle wahlberechtigten Röthner:innen dazu auf, von ihrem persönlichen Wahlrecht Gebrauch zu machen. Gleichzeitig appelliere ich erneut an alle interessierten Mitbürger:innen, sich als Gemeindevertreter:innen aktiv in die Gestaltung der Heimatgemeinde einzubringen und damit das unmittelbare Umfeld persönlich und direkt weiterzuentwickeln. Selbstredend gilt dieser Aufruf auch für alle aktuellen Gemeindevertreter:innen für eine Fortsetzung ihrer geschätzten Tätigkeit!

Im Hinblick auf die Wahl habe ich noch den Wunsch ans Christkind, dass die wahlwerbenden Listen den bevorstehenden Wahlkampf sachlich und wertschätzend führen – schließlich gilt es nach dem Wahltag, in der Gemeindevertretung wie auch in den jeweiligen Ausschüssen und Arbeitsgruppen, möglichst gut zusammenzuarbeiten.

**Ich wünsche euch allen frohe Weihnachten
und einen guten Start ins neue Jahr!**

**Euer Bürgermeister,
Thomas Bachmann**

Bürgermeister Thomas Bachmann
Telefon 05522/45325 | buergermeister@roethis.at

Lokale Themen und regionale Projekte

In der ersten Gemeindevertretungssitzung nach der Sommerpause standen am 30. September in der öffentlichen Fragestunde zunächst Anfragen aus der Bevölkerung zur Verkehrssituation in der Zehentstraße sowie zum aktuellen Stand im Kindergarten im Mittelpunkt. Im Anschluss begrüßte Bürgermeister Thomas Bachmann den Geschäftsführer der Firma Hansesun, Andreas Müller, als Auskunftsperson zu den Themen „Photovoltaik-Contracting“ und „Energiegemeinschaft“, welche im Hinblick auf die geplante Installation einer PV-Anlage auf dem im Bau befindlichen Sportheim-Neubau relevant sein werden.

Zum Tagesordnungspunkt „Kinderbetreuung“ wurden die aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Kleinkindbetreuung, Kindergarten und Volksschule präsentiert, und es wurde auch eine Folgestudie bezüglich der prognostizierten Entwicklung der Kinderzahlen für Röthis in Auftrag gegeben – als Basis für die Entscheidungsfindung zum potenziellen Ausbau dieser Bildungseinrichtungen.

Zudem berichtete Thomas Bachmann über den aktuellen Stand des Sportheim-Neubaus und empfahl die Vergabe der Gewerke „Holz-Fenster und Außentüren“, „Alu-Außentüren“ sowie „Gerüstarbeiten“ an die entsprechenden Billigstbieter, was seitens der Gemeindevertretung jeweils einstimmig beschlossen wurde.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt beschäftigte sich mit den „Verkehrs-Hotspots“ sowie der Umsetzung eines Straßen- und Wegekonzepts für Röthis.

In der November-Sitzung wurde seitens des Landes der aktuelle Gefahrenzonenplan für unsere Gemeinde präsentiert. Weitere Tagesordnungspunkte waren unter anderem die Freigabe eines Kredits für den Sportheim-Neubau, eine Anpassung der Abfuhrordnung, die Maßnahmenüberprüfung des Spiel- und Freiraumkonzepts, eine Baumpflanzinitiative auf Privatgrundstücken sowie die Vorstellung des Projekts „schulwegplan.at“.

Aktuelle Projekte in der Regio Vorderland-Feldkirch

Im Oktober und November 2024 fanden zwei Regio-Vorstandssitzungen statt. Schwerpunktmäßig ging es dabei vor allem um die weitere Vorgehensweise für die Umsetzung des regionalen Bauamts Vorderland inklusive einer Stelle für die regionale Katastrophenvorsorge, die Vorstellung des Projekts „Landesweite Mobilität“ von Seiten des Bodensee-Vorarlberg-Tourismus, regionale Raumplanungsangelegenheiten (hierzu ist noch eine Aussage des Landes bezüglich der zu erwartenden Fördermittel ausständig), die regionalen Klimaprojekte KEM und KLAR sowie den Budget-Voranschlag für 2025.

Einladung zur Mitarbeit und Mitgestaltung in der Gemeindevertretung

Die Gemeinderatswahlen 2025 stehen vor der Tür. Damit bietet sich allen Bürger:innen die Chance, die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten.

In den nächsten Monaten und Jahren werden wichtige Entscheidungen getroffen, die unser gemeinsames Leben beeinflussen. Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, über die Themen nachzudenken, die Ihnen am Herzen liegen – sei es Kinderbetreuung, die Förderung von Kultur und Sport, der Schutz unserer Umwelt oder die Schaffung eines lebendigen Miteinanders. Wir suchen engagierte Bürger:innen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und frische Ideen in die Gemeindevertretung einzubringen. Ihre Perspektiven und Anregungen sind wertvoll. Gemeinsam können wir innovative Lösungen finden und unsere Gemeinde noch lebendiger und lebenswerter gestalten. Egal, ob Sie Erfahrung in der Politik haben oder einfach nur interessiert sind, sich zu engagieren – Ihre Stimme und Ihr Engagement sind gefragt!

Was bedeutet es, in der Gemeindevertretung mitzuwirken?

Eine Mitarbeit umfasst in der Regel:

- **Teilnahme an Sitzungen**
Regelmäßige Treffen, um über lokale Anliegen, Projekte und Entscheidungen zu diskutieren.
- **Mitwirkung in Ausschüssen**
In Röthis gibt es Ausschüsse für Finanzen, Umwelt, Soziales, Kultur, Infrastruktur und mehr – wählen Sie die Themen, die Sie besonders ansprechen.
- **Kommunikation mit den Bürger:innen**
Im Dialog bleiben, Anliegen aufnehmen und transparent informieren.
- **Projektentwicklung**
Konkrete Projekte anstoßen und umsetzen, die das Gemeindeleben verbessern.

Warum engagiere ich mich in der Gemeinde?

Um die Beweggründe unserer aktuellen Gemeindevertreter:innen besser zu verstehen, haben wir zwei von ihnen gefragt, warum sie sich für die Gemeinde engagieren.

Stefan Einwaller, Architekt
Gemeindeliste Röthis

Seit nunmehr sieben Jahren wohne ich in Röthis und durfte es seit Beginn als sehr lebendige, lebenswerte und schöne Gemeinde erleben. Die Möglichkeit, als Gemeindevertreter und Mitglied in Ausschüssen und Arbeitsgruppen meine eigene Lebensumgebung aktiv mitgestalten zu können, war für mich ein Hauptgrund dafür, mich in der Gemeindepolitik engagieren zu wollen. Sich gemeinsam mit anderen mit den Herausforderungen und Bedürfnissen der Gemeinschaft auseinanderzusetzen und verschiedene Projekte mitzuintitulieren ist dabei eine große Motivation. Es ist ein schöner Gedanke, als Gemeindevertreter etwas für das Gemeinwohl der Gemeinde, in der ich lebe, beitragen zu können.

Astrid Nigsch, Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin
Wir in Röthis – Grüne und Unabhängige

Röthis ist für mich ein charmantes und lebenswertes Dorf, das durch seine hohe Lebensqualität besticht – der Ort, an dem ich meine Kindheit verbracht habe. Heute bietet mir meine aktive Mitwirkung in der Gemeindevertretung die Möglichkeit, mich in verschiedenen Bereichen der Dorfentwicklung einzubringen. Besonders spannend finde ich die Mitarbeit an wichtigen Projekten, wie etwa der Dorfgestaltung, die nicht nur eine echte Herausforderung darstellen, sondern uns auch noch Jahre begleiten werden. Der Austausch mit anderen Dorfbewohner:innen ermöglicht es mir, nicht nur meine eigenen Ansichten und Ideen vorzubringen, sondern auch die Perspektiven und Anliegen Anderer zu hören und in die Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

Jahresbilanz 2024 fällt durchwegs positiv aus

Der Sportheim-Neubau des SC Röfix Röthis schreitet stetig voran, die Wasser- und Abwassersanierungsarbeiten konnten allesamt planmäßig abgeschlossen werden, und auch die Installation einer PV-Anlage auf dem Dach des Kindergartens ist noch für 2024 vorgesehen. Einzig die Inbetriebnahme der Aushubdeponie Malons konnte heuer nicht mehr realisiert werden.

Sportheim-Neubau

Die Baumeisterarbeiten sind schon sehr weit fortgeschritten, sodass sich interessierte Passant:innen anhand der vor Ort befindlichen Betonfertigteile bereits ein sehr gutes Bild von der Dimension und der Architektur des Projekts machen können. Und nachdem in diesen Tagen auch die Holzbauarbeiten in Angriff genommen werden, sollte das angestrebte Ziel, bis Jahresende 2024 das Dach zu montieren sowie die ersten Baumstämme für die Fassadengestaltung anzubringen, erreicht werden können. Übrigens: Die mehr als 70 Baumstämme stammen allesamt aus dem Röthner Wald und wurden von der Agrargemeinschaft Röthis geschlagen und gerüstet.



Das neue Sportheim nimmt Gestalt an. Bis Ende des Jahres sollte der Rohbau fertig sein.

Mit dem Baufortschritt steigt naturgemäß auch die Zahl der eingehenden Rechnungen, weshalb in der letzten Gemeindevertretungssitzung eine Kreditaufnahme in Höhe von 3,5 Millionen Euro für die Finanzierung dieses ambitionierten Hochbauprojekts auf der Tagesordnung stand – und einstimmig eine Vergabe an die Vorarlberger Volksbank beschlossen werden konnte. Die Höhe des Kredits ergibt sich vor allem aus der Tatsache, dass die Fördermittel ausnahmslos vorfinanziert werden müssen. So ist aus heutiger Sicht damit zu rechnen, dass die finanziellen Zuwendungen aus der Sportstättenförderung des Landes – der erforderliche Regierungsbeschluss für eine Förde-



Die Grundelemente für die neue Tribüne konnten bereits gesetzt werden.

rung in Höhe von bis zu 600.000 Euro wurde kürzlich gefasst – in Teilzahlungen im Laufe der nächsten fünf bis sieben Jahre erfolgen werden. Übrigens wurden mit heutigem Stand bereits Zahlungen im Ausmaß von ca. 100.000 Euro (2023) bzw. ca. 600.000 Euro (2024) – vor allem für den vorangegangenen Architekturwettbewerb, verschiedenste Planungsleistungen, Abbruch-, Baumeister- und Erdarbeiten – aus liquiden Mitteln getätigt.

Die Eröffnung der neuen Sportanlage ist für Juli 2025 geplant, d. h. nach Ende der Regionalliga-Meisterschaft 2024/25, aber noch vor Anpfiff der Jubiläumssaison 2025/26 (2026 feiert der SC Röfix Röthis sein 50-jähriges Bestandsjubiläum!).

Wasser-/Abwassersanierungen

2024 wurde die umfangreiche Sanierung der Röthner Wasser- und Abwasserinfrastruktur in vier Bauabschnitten in der Rautenastraße und der Schloßlestraße fortgesetzt, wobei gleichzeitig mehrere Nahwärmeanschlüsse (u. a. auch das gemeindeeigene Objekt „Altes Schulhaus“ in der Hummelbergstraße 25) realisiert werden konnten. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten kam es zwangsläufig zu wochenlangen Verkehrsbeeinträchtigungen im Ortszentrum (Umleitungen des Individualverkehrs, temporäre Bus-Ersatzhaltestellen, eingeschränkte Zufahrten usw.). An dieser Stelle ergeht ein Dank an alle betroffenen Verkehrsteilnehmer:innen und Anrainer:innen für ihr Verständnis sowie an die ausführenden Firmen Madlener Bau, Dornbirn, und Frick Installationen, Sulz, für die professionelle und zeitgerechte Umsetzung der Bautätigkeiten! Unmittelbar nach den Herbstferien wurde eine weitere Baustelle am Ortsrand von Röthis zur Entschärfung des Kreuzungsbereichs Treietstraße/Sickler/Haltestellenweg eingerichtet. Dabei soll im Kreuzungsbereich eine Mittelinsel mit Betonelementen eingerichtet werden und parallel

zur Treietstraße ein Schotterweg zwischen den Gemeindestraßen Sickler und Nidiga entstehen. Nachdem für die Umsetzung dieses Projekts vier Wochen veranschlagt wurden, sollte es beim Erscheinen dieser „Röthis aktuell“-Ausgabe bereits umgesetzt sein.

Übrigens: Im kommenden Jahr sind nur geringfügige Bautätigkeiten vorgesehen: im wesentlichen Fräsarbeiten sowie die Aufbringung des Deckbelags in den heuer sanierten Abschnitten.

PV-Anlage Kindergarten

Sofern die Witterungsverhältnisse mitspielen, ist die Umsetzung eines lang gehegten Wunschs des Umwelt- und Klimaausschusses noch im heurigen Jahr vorgesehen: die Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem zweigeschossigen Baukörper des Kindergartens. Der Abbruch des vorhandenen Holzrosts ist für Ende November geplant, direkt im Anschluss erfolgt die Montage der PV-Anlage durch die im Interpark Fokus ansässige Firma

Hansesun. Damit ist nach dem Feuerwehrhaus, dem Bauhof sowie der Volksschule bereits das vierte gemeindeeigene Gebäude mit einer PV-Anlage ausgestattet. Die Installation der fünften Anlage erfolgt dann im kommenden Jahr auf dem Dach des neuen Sportheims.

Aushubdeponie Malons

Quasi zeitgleich zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe wurde der Gemeinde Röthis der positive Bescheid zur Inbetriebnahme der Aushubdeponie Malons übermittelt – beinahe 12 Monate nach der mündlichen Augenscheinverhandlung Ende November 2023. Nachdem aus dem Gutachten des altlastentechnischen Sachverständigen hervorgeht, dass Hilti & Jehle als Projektbetreiber der Deponie bereits vor der Inbetriebnahme der Anlage noch etliche Auflagen zu erfüllen hat (u. a. die Erneuerung einer beschädigten Sickerwassersammelleitung), ist aus heutiger Sicht jedoch nicht mit einem Beginn der Befüllung der Deponie vor dem Frühjahr 2025 zu rechnen.

PERSONELLES

Neues aus dem Kindergarten

Gleich fünf neue Gesichter verstärken das bewährte Team des Kindergartens Röthis seit Herbst 2024.

Annika Gabriel aus Feldkirch arbeitet nach einer abgeschlossenen 3-jährigen Lehre im Altersheim seit Februar 2024 mit Kindern und startet nun als Assistentin im Kindergarten Röthis.

Edda Kopf ist ausgebildete Assistentin, spezialisiert auf Kleinkinder, und freut sich, nach einer beruflichen Unterbrechung wieder im Kindergarten tätig zu sein.

Yonca Özdemir wird als Kindergartenassistentin demnächst die Pädagogik-Ausbildung beginnen und nebenbei ihre bisherige Tätigkeit als selbständige Dekorateurin geringfügig weiterführen.



Seit 1. September unterstützen Edda Kopf, Celine Winsauer, Annika Gabriel, Yonca Özdemir und Peter Thum (v.l.) das Team unseres Kindergartens.

Celine Winsauer aus Götzis möchte nach sechs Jahren im Einzelhandel, in denen sie ihre Lehre mit Matura abgeschlossen hat, insbesondere ihre Leidenschaft für Musik und Kreativität in ihrer Arbeit mit Kindern einbringen.

Außerdem absolviert derzeit **Peter Thum** aus Altenstadt sein freiwilliges soziales Jahr im Kindergarten Röthis. Während seiner Zeit im Gymnasium

Rebberggasse in Feldkirch durfte Peter im Rahmen eines Praktikums die Arbeit mit Kindern bereits kennen und schätzen lernen. Mehr dazu auf Seite 11 in „Uf am Guggerbühel“.

Wir begrüßen Annika, Edda, Yonca, Celine und Peter im Kindergarten Röthis und wünschen Ihnen weiterhin viel Freude bei ihren neuen Aufgaben!

Bildungseinrichtungen im Wandel

Röthis ist eine Wachstumsgemeinde. Mit einem Bevölkerungszuwachs von 14,7 % im Zeitraum von 2011 bis 2021 verzeichnete Röthis sogar das stärkste Wachstum sämtlicher Vorderland-Kerngemeinden. Dies bedingt Herausforderungen für die kommunale Infrastruktur in vielerlei Hinsicht – vor allem auch für die örtlichen Bildungseinrichtungen.

Kindergarten

Der Kindergarten Röthis wurde 2011 für bis zu 75 Kinder neu gebaut – mit drei großen Gruppenräumen, einem Bewegungsraum und Möglichkeiten für die Mittagsbetreuung usw. Vom vergangenen auf das heurige Kindergartenjahr war ein Anstieg von 59 auf 69 Kinder zu verzeichnen. Theoretisch gibt es somit noch genügend räumliche Kapazitäten, um alle Kinder in der bestehenden Einrichtung zu betreuen. Da sich die durchschnittliche Gruppengröße aufgrund verschiedener Faktoren aktuell jedoch im Bereich von 17 bis 18 Kindern bewegt, musste eine Gruppe heuer in Räumlichkeiten im nahegelegenen Vereinshaus ausweichen.

Glücklicherweise gab es dort die Möglichkeit, Teile der Infrastruktur des „Zwergengartens“ zu übernehmen, wodurch beide Einrichtungen nunmehr aufgrund der gemeinsamen Nutzung von Räumlichkeiten und Spielgeräten voneinander profitieren. Zudem wurden in kurzer Zeit etliche Maßnahmen ergriffen, um die erforderliche Betriebsbewilligung für diese Kindergartengruppe im Vereinshaus zu erhalten. Und natürlich ist die Gruppe auch in die gemeinsamen Aktivitäten im Kindergarten eingebunden – was im Konzept für das aktuelle Kindergartenjahr auch so festgehalten wird – und regelmäßiger Gast am Kindergarten-Spielplatz.



Räumlichkeit für die vierte Kindergartengruppe im Vereinshaus

Eine weitere Herausforderung stellt die kontinuierlich steigende Zahl an Kindern dar, die eine Mittagsbetreuung samt Mittagessen erhalten. Bei einer weiteren Steigerung der gebuchten Mahlzeiten wird für das kommende Jahr eine räumliche Alternative gefunden werden müssen.

Zudem ist die Suche nach qualifiziertem Personal eine Aufgabe, die für viele Gemeinden aufgrund der prekären Arbeitsmarktlage (vielen unterbesetzten Bildungseinrichtungen stehen wenige verfügbare – und entsprechend ausgebildete – Arbeitskräfte gegenüber) kaum lösbar scheint. Ein Lichtblick für Röthis ist zumindest die Aussicht auf eine mittelfristige Besserung der Personalsituation, nachdem zwei Assistenzkräfte aus dem Team die Ausbildung zur Kindergartenpädagogin begonnen haben.

Volksschule

In der Volksschule Röthis, die zuletzt 2015 umfangreich saniert wurde, lag die Schüleranzahl in den vergangenen zehn Jahren über weite Strecken im Bereich von 65 bis 75 Kindern. Vor zwei Jahren wurde erstmals wieder die 80er-Marke übersprungen, im Schuljahr 2023/24 waren es schon 93 schulpflichtige Kinder, und heuer sind es 101 Kinder, die Direktorin Andrea Trummer zu Schulbeginn begrüßen konnte.

Dementsprechend entwickelte sich der Raumbedarf: Lange Zeit waren vier bis fünf Klassenzimmer ausreichend, heuer musste erstmals wieder auf sechs Räume aufgestockt werden, und im kommenden Schuljahr ist gemäß der aktuellen Prognose bereits eine siebte Klasse erforderlich, die es so im Gebäude aktuell aber nicht gibt.

Der Gemeinde werden bei der Suche nach räumlichen wie auch personellen Lösungen immer wieder Grenzen aufgezeigt – sei es durch den Mangel an qualifiziertem Kindergartenpersonal oder die fehlenden Räumlichkeiten für Kindergartengruppen, Schulklassen oder die Mittagsbetreuung.

Um in diesem Bereich die richtigen Maßnahmen (z. B. Adaptierung bestehender Räumlichkeiten, Nutzung einer Containerklasse, Anbau an den bestehenden Klassentrakt) auf Basis fundierter Erkenntnisse treffen zu können, wurde kürzlich seitens der Gemeinde eine Folgestudie zur demografischen Entwicklung mit Schwerpunkt Kinderbetreuung in Auftrag gegeben. Auch der Gesundheits- und Sozialausschuss befasst sich schwerpunktmäßig mit diesem Thema. So sollen unter anderem evidenzbasierte Prognosen zu Zuzugs-/Abgangsentwicklungen und zukünftigen Gruppen-/Klassengrößen möglich sein.

Start der Sanierungsarbeiten im vorderlandHUS

Ende Oktober begann die Sanierung des Altbautrakts im vorderlandHUS unter der Gesamtkoordination von Dieter Klammer vom architektur.terminal. Die betreffenden Zimmer sind bereits 40 Jahre alt und entsprechen nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik wie durchgängiger Barrierefreiheit oder gewissen sanitären Standards.

Planmäßig sollen die Arbeiten bis Ende April 2025 abgeschlossen werden, um wieder eine Vollauslastung von 55 Betten zu erzielen. Aktuell sind 42 Betten belegt. Während der Dauer der Sanierungsarbeiten ist teilweise mit Beeinträchtigungen im vorderlandHUS wie auch im angrenzenden Königshofweg zu rechnen.

Für die Finanzierung des Sanierungsvorhabens wird seitens der Miteigentümergeinschaft „Lebensraum Vorderland“ (MEG) ein Darlehen in Höhe von 1,4 Millionen Euro aufgenommen, wobei sich der Kostenanteil der Gemeinde Röthis auf 20 % und damit auf 280.000 Euro beläuft. Die erforderliche Zustimmung zur Darlehensaufnahme sowie zur anteiligen Haftungsübernahme wurde in den Gemeindevertretungssitzungen vom Juli bzw. November 2024 eingeholt.

Parallel zur Modernisierung der Zimmer wurde und wird intensiv an der Aufstockung des Pflegepersonals gearbeitet. Insbesondere ein Aufruf über Social Media erhielt erfreulicherweise zahlreiche positive Rückmeldungen.

Zwischenzeitlich wurde außerdem über eine Agentur eine neue Pflegekraft aus Argentinien eingestellt, und eine weitere Pflegekraft soll in Kürze folgen. Als Unterkunft für die beiden Pflegekräfte dient eine Mietwohnung im Röthner Pfarrhof, welche sich in unmittelbarer Nähe zum vorderlandHUS befindet und von der Pfarre Röthis vermietet wird.

Für die erforderliche Erweiterung der Küchenkapazitäten im vorderlandHUS konnte für die nächsten Jahre mithilfe logistischer Maßnahmen wie einer gebrauchten Kühlzelle im Außenbereich eine zufriedenstellende Übergangslösung gefunden werden. Da die Küche im vorderlandHUS auch die Volksschule Röthis mit Mittagessen versorgt, werden seit diesem Jahr zur Gewährleistung einer hohen Speisenqualität zudem zusätzliche Fördermittel des Landes Vorarlberg im Rahmen des Projekts „Kinder.Essen.Körig“ ausgeschüttet. Nach dem erfolgreichen Start des Projekts soll dieses nun im zweiten Jahr unter anderem auch auf Mittelschulen ausgerollt werden, womit eine Aufstockung der Fördermittel zu erwarten ist.

Der geplante Aufbau eines zweiten Küchenstandorts gestaltet sich allerdings noch als schwierig: Nachdem sich das bislang favorisierte Objekt, das ehemalige Raiffeisen-Gebäude in der Montfortstraße, dafür als nicht zweckmäßig erwiesen hat, muss die Suche nach einem geeigneten Standort fortgesetzt werden.



Die Kühlzelle im Außenbereich bringt etwas Entlastung für die logistischen Herausforderungen der Küchenmannschaft.

Überarbeitung des Bebauungsplans geht in die Endphase

Nach einer Exkursion der Gemeindevertretung zu drei „Best-Practice“-Gemeinden, einer Klausur im vorderlandHUS und dem Dorfabend Ende Juni im Röthnersaal fand am 14. Oktober 2024 das nächste Treffen der Arbeitsgruppe „Überarbeitung Bebauungsplan“ statt.

Dabei wurde ein erster Entwurf des überarbeiteten Bebauungsplans vorgestellt mit der Zielsetzung, das richtige „Röthner Maß“ für den individu-

ellen Baubedarf im Verhältnis zum Landschafts- und Ortsbild zu definieren. Das Dokument umfasst unter anderem die Unterteilung des Siedlungsgebiets in verschiedene Bauzonen, die Kennzeichnung von Flächen für eine potenzielle Quartiersentwicklung sowie die Klassifizierung von Gebäuden und Bauwerken in Gebäudetypen. Ende November werden in einer Folgesitzung etwaige Ergänzungen und Änderungsvorschläge der Arbeitsgruppe in den Entwurf eingearbeitet. Der überarbeitete Bebauungsplan soll

bis Ende 2024 finalisiert werden, damit in der ersten Gemeindevertretungssitzung des Jahres 2025 zumindest ein Grundsatzbeschluss zur neuen Version gefasst werden kann.

Da unsere Nachbargemeinde Sulz sich aktuell ebenfalls mit der Erstellung eines Bebauungsplans beschäftigt und die Ortsgrenze unserer Gemeinden durch einige Grundstücke und Gebäude verläuft, wird dieser dabei mitberücksichtigt.

Fünf Jahre Freundschaft zwischen Röthis und Nonnenhorn – ein lebendiges Miteinander am Bodensee

Vor fünf Jahren wurde ein bedeutender Schritt in der Geschichte von Röthis und Nonnenhorn unternommen – die Gründung einer Partnerschaft, die auf gemeinsamen Werten und einer tiefen Verbundenheit basiert.

Die Initiative zu dieser tollen Verbindung geht auf Harald Rauch zurück, der schon lange von der charmanten Gemeinde am Bodensee begeistert war. Seine zahlreichen Besuche in Nonnenhorn, die von herzlichen Begegnungen und lebhaften Veranstaltungen geprägt waren, inspirierten ihn dazu, eine Partnerschaft ins Leben zu rufen.

Roman Kopf, der damalige Bürgermeister von Röthis, und Rainer Krauß als Bürgermeister von Nonnenhorn, waren sofort von dieser Idee begeistert, und die Zustimmung der Gemeindevorstände von Röthis ließ nicht lange auf sich warten. Ausschlaggebend für die Zustimmung waren auch eine vergleichbare Bevölkerungsstruktur, die Geschichte und die Nähe von Nonnenhorn zu Röthis sowie eine lange Tradition im Weinbau. Sogar einen Torkelbaum besitzen beide Gemeinden.

So wurde am 7. September 2019 der Grundstein für eine langjährige Freundschaft gelegt. In einem gemeinsamen Konzeptpapier wurden die Ziele der Partnerschaft fixiert: ein regelmäßiger Austausch im kulturellen, sportlichen, wirtschaftlichen, sozialen, aber auch kommunalen Bereich.

Die Partnerschaft soll vor allem unkompliziert, freundschaftlich, nachhaltig und lebbar sein. Die beiden Gemeinden teilen nicht nur die gleiche Sprache und Kultur, sondern auch den Wunsch nach Weiterentwicklung. Während Nonnenhorn seine Dorfentwicklung und -verschönerung schon erfolgreich abgeschlossen hat, arbeitet Röthis mit viel Engagement daran. Die gegenseitigen Besuche bei kulturellen Veranstaltungen haben bereits viele schöne Erinnerungen geschaffen, und die Partnerschaft hat sich als eine enorme Bereicherung für beide Gemeinden erwiesen.

Mit Blick auf die Zukunft hoffen Röthis und Nonnenhorn auf viele weitere Events und eine weiterhin blühende, unkomplizierte Partnerschaft.



Initiator Harald Rauch (l.) und unsere Vizebürgermeisterin Ruth Bickel gratulierten Bgm. Rainer Krauß aus Nonnenhorn im Sommer zu seinem 60. Geburtstag.

Röthner Dorfball: Party, Tanzen und Gewinnen

Der Röthner Dorfball am Rosenmontag, dem 3. März 2025, wird erneut vom SC Röfix Röthis sowie dem TC Vorderland organisiert und verspricht ein buntes Fest zu werden!



Im geschmückten Röthnersaal sorgen die Band „Tequila Sharks“ sowie DJ Fesh mit einem abwechslungsreichen Repertoire für Partystimmung. Das Programm gestalten Röthner Ortsteile und Vereine und unterhalten so die Gäste mit ihren abwechslungsreichen Auftritten. Nicht zu vergessen: Bei der großen Tombola warten zahlreiche attraktive Preise auf glückliche Gewinner:innen.

Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Ein umfangreiches Speisen- und Getränkeangebot sowie der Barbetrieb lassen keine Wünsche offen!

Der Vorverkauf startet am 7. Januar 2025 bei der Volksbank Röthis. Tickets sind zum Preis von 15 Euro für Sitzplätze und 10 Euro für Stehplätze erhältlich. Einlass ist ab 19.15 Uhr und Beginn ist um 20.00 Uhr.

Freut euch auf einen unvergesslichen Abend und sichert euch frühzeitig eure Karten!

100 JAHRE OBST- UND GARTENBAUVEREIN SULZ-RÖTHIS

Jubiläumsfeier 2024

Der Obst- und Gartenbauverein Sulz-Röthis feierte am Samstag, dem 12. Oktober 2024, im Röthnersaal sein 100-jähriges Bestehen.

Alle wurden im mit Blumen und Produkten des Obst- und Gartenbauvereins geschmückten Vereinshaus herzlich begrüßt. Die Jubiläumsfeier „100 Jahre OGV Sulz-Röthis“ wurde mit Grußworten und Erinnerungen zur Geschichte des Vereins vom Röthner Bürgermeister Thomas Bachmann eröffnet.

Josef Kopf und Guntram Mündle starteten eine humorvolle Zeitreise in die Vorgeschichte, die Anfänge als Obstbauclub und die Herausforderungen in den 100 Jahren Vereinsgeschichte: „Hoi Josef, heascht scho gseaha ... und jo, denn gon mir halt oh zur Gründung vom Obstbauclub Röthis-Sulz am Sunntig, 7. Dezember

1924, am Nommitag um halb viere ins Schualhus vo Röthis“.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Jubiläumsfeier folgte ein gemütlicher Hock mit musikalischer Begleitung durch das Duo „Locker vom Hocker“.

Der Obst- und Gartenbauverein Sulz-Röthis bedankt sich herzlich bei allen Obst- und Gartenbau-Freund:innen und -Förder:innen für die Teilnahme an der Jubiläumsfeier „100 Jahre OGV Sulz-Röthis“!



Obmann Guntram Mündle bedankt sich bei der mit 98 Jahren ältesten Teilnehmerin Irmgard Keckeis für ihr Kommen und ihre jahrelange treue Mitgliedschaft.

BILDER DER AUSGABE



Unsere Kindergartenkinder erkundeten bei einem Spaziergang ihre Heimatgemeinde.

Foto: Kindergarten Röthis



Die Volksschüler:innen halfen fleißig bei der Traubenernte und verkosteten anschließend den frisch gepressten Saft.

Foto: Andrea Trummer

ELTERNVEREIN VOLKSSCHULE RÖTHIS

Erfolgreicher Kinderbasar im Röthnersaal

Am 9. November 2024 fand im Vereinshaus zum dritten Mal der Kinderbasar des Elternvereins Röthis statt. Auch dieses Jahr waren die Verkaufstische schnell ausgebucht.

Der Basar lockte wieder zahlreiche Besucher:innen an, die eine Vielzahl preiswerter Fundstücke für Kinder entdecken konnten – von Kleidung über Spielzeug bis hin zu Büchern. Auch ein geselliger Austausch bei Getränken, Kaffee, Kuchen und pikanten Häppchen fand statt.

Nochmals herzlichen Dank hierfür an die fleißigen Bäcker:innen! Die gesamten Einnahmen fließen direkt in Projekte zugunsten der Kinder der Volksschule Röthis. Danke auch an die vielen anderen freiwilligen Helfer:innen, durch die dieser Basar erst möglich gemacht wird, und somit weiterhin fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Gemeinde sein kann.



SCHIVEREIN SULZ-RÖTHIS

Schi-Simulator und Sommer-Torlauf beim Röthner Dorffest

Beim Röthner Dorffest am Sonntag, dem 29. September 2024, durften sich Schibegeisterte freuen, wenn sie beim Stand des Schivereins Sulz-Röthis vorbeischaute, denn anlässlich des Röthner Dorffestes präsentierte sich auch der Schiverein mit einem erlebnisreichen Programm zum Mitmachen. Hier trafen die bewegungsfreudigen und schibegeisterten Besucher:innen zusammen und natürlich auch solche, die es noch werden wollen. Zwei Schi-Simulatoren wurden für diesen Anlass zur Verfügung gestellt, auf denen sich alle als „Profi-Rennfahrer:innen“ fühlen durften. Ein weiteres Highlight war der aufgestellte „Sommer-Torlauf“ mit originaler Pisten-Zeitmessung.

Egal ob Jung oder Alt – alle hatten sehr viel Spaß und große Motivation, so schnell wie möglich durch den Torlauf zu kommen. Wie im Schirennensport üblich, gab es auch hier beim „Sommer-Torlauf“ eine Preisverleihung direkt beim Stand mit Gratisgetränken für alle Teilnehmer:innen. Es war in jeder Hinsicht ein toller und gelungener Tag!



MUSIKVEREIN HARMONIE RÖTHIS

Messgestaltung Stephanstag

Am Donnerstag, dem 26. Dezember 2024 um 10.00 Uhr, gestalten wir vom Musikverein Harmonie Röthis den Gottesdienst musikalisch mit. Gemeinsam mit der Feuerwehr Röthis wollen wir den verstorbenen Mitgliedern unserer Vereine gedenken. Wir laden alle recht herzlich ein, mit uns zu feiern, und freuen uns auf euer Kommen!

Wer nicht bis zum 26. Dezember warten möchte: Unsere Jungmusik spielt am 24. Dezember beim vorderlandHUS und freut sich über zahlreiche Zuhörer:innen!

Eine schöne und besinnliche Vorweihnachtszeit und ein frohes Fest wünscht euch euer Musikverein Harmonie Röthis!



Uf am Guggerbühel

von Peter Thum

Freiwilliges soziales Jahr im Kindergarten Röthis

Mein Name ist Peter Thum, ich bin 18 Jahre alt, und wie einige bereits wissen, absolviere ich derzeit mein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) im Kindergarten Röthis. Nach der Schule musste ich mir überlegen, wie ich für mich das Beste aus dem anstehenden Zivildienst herausholen würde. Ich kam dann durch eine Bekannte auf die Idee, das freiwillige soziale Jahr zu absolvieren und als Zivildienst anerkennen zu lassen. Die Bewerbung in Röthis folgte kurze Zeit später, und inzwischen bin ich hier schon voll angekommen.

Die Arbeit im Kindergarten ist sehr spannend und vielseitig. Jeden Tag erlebe ich aufs Neue, wie viel man von den Kindern sowohl über sich selbst als auch über den Umgang mit Menschen generell lernen kann. Außerdem ist es ein gutes Gefühl, etwas zu bewirken und den kleinen Menschen beim Weg ins Leben im besten Fall eine Hilfe zu sein.

Ein FSJ bringt meiner Meinung nach viele Vorteile: Zum einen wird man dabei auf persönlicher Ebene oft gefordert und gezwungen, sich in ungewohnte Situationen zu bringen. Zum anderen kann es auch den eigenen beruflichen Horizont erweitern. Ich kann sowohl jungen Menschen in meiner Situation, die vielleicht noch unsicher über ihre Zukunft sind, als auch älteren Menschen, die schon mitten im Leben stehen und vielleicht noch einmal Einblick in ein neues Feld wollen, nur empfehlen, ein FSJ zu machen – es lohnt sich!

Gastkommentare sind Meinungen der Autor:innen und müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Ehrung der ältesten Leserin der Bücherei Sulz-Röthis

Eine wunderschöne Aufgabe wartete kürzlich auf das Team der Bücherei Sulz-Röthis.

Frau Trudy Gorbach ist mit stolzen 99 Jahren unsere älteste aktive Leserin. Grund genug für Büchereileiterin Marianne Osl, Frau Gorbach einzuladen. Als Vielleserin und langjähriges Büchereimitglied besorgt sich Trudy laufend neuen Lesestoff aus der Bücherei und gibt zudem gerne Buchtipps weiter. Sie ist das beste Beispiel dafür, dass Lesen im Alter geistig jung hält. Und damit Trudy die aktuellen Romane nicht ausge-

hen, überreichte ihr Frau Osl den Bestseller „Eine Frage der Chemie“ der Autorin Bonnie Garmus. Außerdem konnte sie sich über einen herbstlichen Blumenstrauß freuen. Trudy, ihre Tochter Brigitte und das Büchereiteam genossen den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und unterhielten sich ausgiebig über Gott und die Welt. Zum Schluss wurde noch mit den besten Wünschen und einem Glas Erdbeersekt auf Frau Gorbach angestoßen.

Mit 99 Jahren ist Trudy Gorbach die älteste aktive Leserin der Bücherei



Aktuelles vom SC Röfix Röthis – Herbst 2024

Die Herbstsaison liegt bereits hinter uns, und wir möchten einen kurzen Blick auf die aktuelle Lage bei uns im Sportclub werfen.

Kampfmannschaft – Regionalliga West

Unsere Kampfmannschaft spielt weiterhin in der Regionalliga West und misst sich mit Teams aus Vorarlberg, Tirol und Salzburg. Aktuell finden wir uns zwar im unteren Tabellenbereich wieder, konnten jedoch oft nur knapp geschlagen werden. Besonders stolz sind wir auf den Einsatz zahlreicher Spieler aus unserem eigenen Nachwuchs. Ohne diese engagierten Talente wäre der Betrieb in der Regionalliga, mit den damit verbundenen hohen Kosten für Fahrten und Organisation, gar nicht möglich.

Erfolgreiche 1b-Mannschaft

Unsere 1b-Mannschaft hat die Herbstsaison in der 2. Landesklasse hervorra-

gend gemeistert und steht zurzeit an der Tabellenspitze! Ein großer Erfolg für das gesamte Team und den Trainerstab.

Nachwuchs – Erfolgreiche Saison

Auch im Nachwuchsbereich geht es beim SC Röthis gut voran: In der laufenden Saison haben wir zehn Nachwuchsmannschaften zur Meisterschaft angemeldet, die durchwegs sehr erfolgreich unterwegs sind. Dieser Erfolg ist nicht nur der Hingabe unserer jungen Spieler zu verdanken, sondern auch der tollen Arbeit unserer Trainer und Betreuer. Weiter so!

Neubau Clubheim – Fortschritte am Sportplatz an der Ratz

Ein großes Projekt ist der Neubau unseres Clubheims. Die Baustelle am Sportplatz ist bereits in vollem Gange, und die Arbeiten schreiten zügig voran. Wir freuen uns, dass die neue An-

lage bereits im Sommer 2025 feierlich eröffnet werden kann. Die Eröffnung findet am Freitag, dem 11. Juli und Samstag, dem 12. Juli 2025 statt.

Terminvorschau – Ballsaison

Sportlerball: Sa, 25.1.2025
Der legendäre Sportlerball des SC Röfix Röthis steht an! Feiern Sie mit uns eine unvergessliche Nacht.

Röthner Dorfball: Mo, 3.3.2025
Den traditionellen Röthner Dorfball werden wir auch 2025 in Kooperation mit unseren Freund:innen vom TC Vorderland veranstalten. Der Kartenvorverkauf startet im Jänner bei der Volksbank in Röthis.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die den SC Röfix Röthis unterstützen – sei es durch aktive Mitwirkung oder in anderer Form. Nur gemeinsam können wir unsere sportlichen Ziele erreichen und den Verein weiter voranbringen!

TURNERSCHAFT RÖTHIS

Starkes Saisonfinale unserer Aktiven

Mit tollen Ergebnissen bei den Bezirksmeisterschaften, dem Zimmermann-Cup sowie bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften ließen unsere Turner die Herbstsaison ausklingen. Auch die Gymnastinnen wussten mit gleich drei Titelgewinnen bei den Österreichischen Gruppenstaatsmeisterschaften auf ganzer Linie zu überzeugen.

Für die Turner begann die Herbstsaison Mitte Oktober mit dem Bezirksturnfest in Götzis mit zweimal Gold (u. a. Levi Bitschnau als Bezirksmeister), dreimal Silber und zweimal Bronze. Eine Woche später gab es beim Zimmermann-Cup in Hohenems für die erste Mannschaft der TS

Röthis den starken zweiten Platz im Sechskampf; die weiteren Röthner Teams belegten die Ränge 6 und 11.

Das Highlight aus Sicht der Turner war die Teilnahme von Levi Bitschnau und Fabio Calzone bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften Anfang November in Hohenems. In der Einzelwertung der Jugend-5-Klasse gelang Levi der Titelgewinn, Fabio belegte den starken 5. Platz, und in der Teamwertung gab es für die beiden Röthner gemeinsam mit einem Wolfurter Kaderturner eine weitere Goldmedaille.

Die Gymnastinnen holten sich nach mehreren Siegen in verschiedenen Vorbereitungswettkämpfen bei den Österreichischen Gruppenstaatsmeisterschaften Mitte Oktober



Gold im Teambewerb für Fabio (l.) und Levi (r.)

in Graz dreimal Gold und einmal Bronze. Das Bemerkenswerte daran: Gleich zwei der vier Vorarlberger Auswahlen bestanden ausnahmslos aus Röthner Gymnastinnen!

RADFAHRCLUB RÖTHIS

WM-Bronze für den 4er des RC Röthis

Vom 26. bis zum 28. Oktober 2024 fanden in Bremen, Deutschland, die HallenradSPORT-Weltmeisterschaften statt – mittendrin der 4er des RC Röthis mit Annika Pichler, Lea Morscher, Anna Pircher und Laura Schnetzer.

Nach intensiven Vorbereitungen reisten sie gemeinsam mit dem österreichischen Nationalteam und ihrer Trainerin Sandra Fritsch nach Bremen. Am Freitagabend zeigten sie dem internationalen Publikum trotz leichter Nervosität und welligem Boden ihre Kür fast fehlerfrei. Nach einem Absteiger am Anfang fuhren die vier ihre Kür ruhig und sauber zu Ende. Dies bedeutete den hervorragenden dritten Rang und den Gewinn der Bronzemedaille, welche nach einer sehr emotionalen Siegerehrung gebührend gefeiert wurde. Den Sieg sicherte sich die Schweiz, gefolgt von Deutschland. Leider war die Weltmeisterschaft auch der Abschluss einer tollen Zeit. Das Quartett beendete mit diesem Auftritt seine aktive Karriere und hängt das Rad an den berühmten Nagel.



Die strahlenden Medaillengewinnerinnen der Kunstrad-Weltmeisterschaft

Wir bedanken uns für die vielen schönen Momente und den außergewöhnlichen Einsatz und wünschen den vier Mädels alles Gute für die Zukunft!

Landesmeisterschaften: Ein voller Erfolg zum Jubiläum

Der TC Vorderland feierte sein 50-jähriges Jubiläum mit den Vorarlberger Tennis-Landesmeisterschaften. Vom 26. August bis zum 7. September 2024 verwandelte sich der TC Vorderland anlässlich der Vorarlberger Tennis-Landesmeisterschaften in ein Mekka des Tennissports.

Bei perfektem Tenniswetter und großartiger Stimmung erlebten die Zuschauer:innen ein Event, das in jeder Hinsicht begeisterte. Über 750 spannende Partien wurden ausgetragen, die tausende von Tennissfans in ihren Bann zogen. Die Zuschauer:in-

nen konnten packende Matches und herausragende Leistungen der Athlet:innen von jung bis alt bestaunen. In spannenden Finalpartien holten sich Linus Erhart bei den Herren sowie Anna Payer im Damenbewerb den Titel des Landesmeisters bzw. der Landesmeisterin.

Das Turnier war aus sportlicher Sicht ein Höhepunkt, und auch ein gesellschaftliches Ereignis, das das 50-jährige Jubiläum des TC Vorderland würdig feierte. Der TCV möchte sich bei allen Helfer:innen, Sponsor:innen und Besucher:innen bedanken, die dieses großartige Event ermöglichten.



Fahrt ins Blaue zu Welte Holz und zum Hofladen Gstach

60 Mitglieder des Vereins VORARLBERG 50plus Sulz-Röthis-Viktorsberg beteiligten sich am 7. Oktober an der „Fahrt ins Blaue“. Zuerst besichtigten wir die Firma Welte Holz.

Das Unternehmen besteht seit mehr als 30 Jahren und zählt zu den modernsten Bandsägewerken im Bodenseeraum. Begonnen hat alles 1901 in der Austraße in Sulz. 1991 wurde der

Betrieb von Erwin Welte, dem Vater des heutigen Geschäftsführers Franz Welte, erworben. Nachdem zwei Brände das Sägewerk in Sulz beschädigt hatten, errichtete die Unternehmerfamilie einen modernen, leistungsfähigen Betrieb in Feldkirch-Gisingen. Baubeginn war 2011, und im Frühjahr 2012 wurde mit der Produktion begonnen. Es werden ausschließlich Hölzer aus den Hochwäldern in Vorarlberg und der Schweiz verarbeitet.

Die Kund:innen aus der Region, der Schweiz, aus Deutschland, Frankreich und Italien schätzen das feinjährige Schnittholz. Zurzeit beschäftigt das Unternehmen 30 Mitarbeiter:innen, verarbeitet ca. 50.000 fm Holz und erwirtschaftet einen Umsatz von ca. 12 Millionen Euro. Die Teilnehmer:innen staunten bei der Führung über das Ausmaß des Holzlagers, die riesigen Maschinen und die computergesteuerte Verarbeitung.

Weiter ging es zum Gstach-Hof in Brederis. Es ist dies ein romantischer Ort, an dem viele Hochzeiten und andere Feste abgehalten werden. Eine zünftige Jause im großen Saal und die flotte Musik von Herbert, Christl, Luggi und Bruno rundeten diesen interessanten Nachmittag ab.

Danke dem Vorstand mit Obfrau Reinelde Gut für die gute Wahl und die Organisation!



Bei uns ist immer etwas los

Bühnentreff

Endlich war es so weit. Der erste Bühnentreff stand bevor, und die Kinder waren schon sehr gespannt, was sie erwartete. Als Abschluss der ersten sieben Schulwochen trafen sich alle Kinder der VS Röthis am Freitag vor den Herbstferien in der Aula, um der Schulgemeinschaft zu zeigen, was sie in den letzten Wochen alles gelernt hatten. Durch viel Kreativität, Planung und Übung entstand so ein sehr vielfältiges und spannendes Programm – ein würdiger Abschluss für diesen ersten Schulabschnitt.

Cajon-Workshop

Matthias Philipzen hat sich wieder in der Volksschule Sulz eingerichtet und lädt herzlich dazu ein, das Cajon, seine „Kiste voller Rhythmus“, kennenzulernen. Die Kinder der VS Röthis kamen dieser Einladung gerne nach und waren fleißig am Klopfen und Trommeln. Zudem hatte Matthias noch andere spannende Instrumente (Guiro, Kuhglocke, Klanghölzer, Maracas usw.) und dazu viele humorvolle Geschichten mit im Gepäck.

Wir bedanken uns herzlich bei Matthias Philipzen, der wieder den langen Weg aus Deutschland auf sich genommen hat, bei Double Check (Netzwerk für Kultur und Bildung in Vorarlberg) für die Förderung dieses Projekts, und bei unserem Elternverein, der die restlichen Kosten für die gesamte Schule übernommen hat.

Bouldern

In Anbetracht der schwindenden Sonnenstunden und des nahenden Winters zieht es uns im Herbst wieder in die Boulderhalle nach Rankweil, um uns dort sportlich auszutoben. Die Kinder haben inzwischen schon viel Erfahrung und kennen sich gut aus. Man merkt, dass wir nicht zum ersten Mal dort sind. Schnell sind die richtigen Schuhe gefunden und die ersten Wände erklommen. Zwischendurch bleibt auch Zeit für eine Pause, bevor es zurück ans Klettern geht. So können sich am Ende alle zufrieden mit ihrer Leistung wieder auf den Heimweg machen.

Dieses Projekt wäre ohne unseren Elternverein, der auch dieses Jahr jeder Klasse zwei Besuche in der Boulderhalle in Rankweil spendiert, undenkbar. Ein riesengroßes Danke dafür!



Wir gratulieren



zum **85. Geburtstag** von
Hilde Keckeis



zur **diamantenen Hochzeit** von
Annelies und Franz Ludescher



zum **85. Geburtstag** von
Iwan Wagner

Geburten

Oktober 2024
Josephine Grain

November 2024
Tilo Geringer

Verstorben

September 2024
Ingeborg Fäßler

Oktober 2024
Emilie Regina Klimmer
Radosav Andjelicovic
Lydia Nesensohn

November 2024
Franz Polz

Viele Angebote rund um Weihnachten

Räucheraktion

In den Pfarren der Seelsorgeregion Vorderland bieten wir wieder Räuchersäckchen mit heilsamen, wohltuenden und reinigenden Harzen, Blüten und Wurzeln an. Dazu reichen wir eine Anleitung für eine kleine Segensfeier daheim und laden ein, das Räuchern in den Raunächten zwischen Weihnachten und Dreikönig selbst auszuprobieren. Die Kräuter und Behelfe werden nach dem Gottesdienst am 4. Adventsonntag, dem 22. Dezember 2024, in der Pfarrkirche verteilt.

Weihnachten ohne dich ...

Hospiz Vorarlberg lädt am 4. Adventsonntag, dem 22. Dezember 2024 um 16 Uhr, ins Pfarrheim Weiler zu

einer Gedenkfeier für Trauernde, Freund:innen und Interessierte mit anschließendem gemütlichen Beisammensein ein. Die musikalische Gestaltung übernimmt eine Abordnung des Wyllar Chörle, Infos zur Veranstaltung erhalten Sie bei der Kontaktstelle Trauer unter 0676/884 205 154.

An Hock mit Gott

Am Samstag, dem 25. Jänner 2025 um 19.00 Uhr, findet in der Röthner Pfarrkirche eine Segensfeier mit der Band „A-Live“ rund um Reini Decker statt, mitgestaltet von den Firmlingen der Pfarre Röthis – ein besonderer Gottesdienst, bei dem alle großen Themen unseres Lebens Platz finden: Vergebung, Trost, Hoffnung, Liebe und von Gott gesegnet sein!

Die Informationen zu unseren Weihnachtsgottesdiensten sind auf unserer Homepage und im Rebstock zu finden.



Die Gemeinde Röthis sucht ab März 2025 eine engagierte und erfahrene

Kindergartenleitung 80–100 %

Deine Arbeitsschwerpunkte sind:

- organisatorische und pädagogische Leitung unseres Kindergartens
- Führung eines engagierten Teams
- Weiterentwicklung und Umsetzung des pädagogischen Konzepts

Dein Profil

- abgeschlossene Diplomausbildung als Elementarpädagog:in
- mindestens 3-jährige Berufserfahrung in der Kinderbetreuung
- Führungserfahrung von Vorteil
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Team-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten eine interessante, abwechslungsreiche Arbeit in einem motivierten, aktiven und herzlichen Team mit angenehmem Arbeitsklima, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie flexible Urlaubsregelung.

Bewirb dich jetzt und gestalte die Zukunft unserer Kleinsten aktiv mit!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung per Mail!

juergen.schluderbacher@roethis.at

KINDER
GARTEN
RÖTHIS



Kinder begeistert für den guten Zweck unterwegs

Die Vorbereitungen für die Sternsingeraktion in Röthis laufen bereits auf Hochtouren. Viele Kinder freuen sich schon wieder auf ihren Einsatz.

Das Sternsingen bringt den weihnachtlichen Segen für das neue Jahr in die Häuser. Die strahlenden „Heiligen Könige“ verkünden dabei eine kraftvolle Friedensbotschaft, die über alle Grenzen hinweg reicht. So wird jeder Schritt auf ihrem Weg zu einem Lichtblick der Nächstenliebe und Verbundenheit. Seitdem die Katholische Jungschar 1954 dem Sternsingen neues Leben eingehaucht hat, haben Kinder und Jugendliche unglaubliche 540 Millionen Euro an Spenden gesammelt. Jahr für Jahr werden rund 500 Hilfsprojekte durch diese großartige Aktion unterstützt.

Im Jahr 2025 liegt der besondere Fokus auf dem Schutz von Kindern und der Ausbildung von Jugendlichen in Nepal. Mit unseren Partner*innen vor Ort setzen wir uns für den Schutz und die Rechte der Kinder ein.

Das Hilfsprojekt Yuwalaya arbeitet im Kathmandutal daran, sichere Schulen und Kinderschutzrichtlinien zu schaffen. In „Child Clubs“ lernen die Kinder, sich gegen Gewalt zu wehren



Mit viel Eifer und Durchhaltevermögen ziehen die Kinder durch Röthis.

und ihre Zukunft selbstbewusst zu gestalten. Opportunity Village Nepal unterstützt weibliche Jugendliche in Pokhara, die Opfer von Ausbeutung und Menschenhandel wurden. Mit medizinischer und psychologischer Betreuung sowie beruflicher Ausbildung erhalten diese jungen Frauen eine neue Lebensperspektive.

Ihre Spende verändert das Leben dieser Kinder und Jugendlichen. Helfen Sie uns, ihnen eine bessere

Zukunft zu ermöglichen. Herzlichen Dank an alle, die dazu beitragen.

Infos und Online-Spenden auf www.sternsingen.at

Freitag, 3. und Samstag, 4. Jänner

Die Sternsinger kommen dieses Jahr am 3. und 4. Jänner jeweils am Nachmittag zu den Haustüren in Röthis – am Freitag im Unter- und Mitteldorf und am Samstag im Mittel- und Oberdorf.

Die Sternsinger besuchen Sie an folgenden Tagen in diesen Straßen

Freitag 3. Jänner, 14–18 Uhr

Abtshalde | Alte Landstraße | Alter Sportplatz | Bruchatgasse | Montfortstraße | Märkenrain | Obermösa
Pfründeweg | Rautenastraße 1–24/37 | Räterweg | Römerweg | Röslegasse | Torkelweg | Totengasse
Trietstraße | Untermösa | Voralweg | Walgaustraße

Samstag 4. Jänner, 14–18 Uhr

Badstraße | Breite | Ganta | Hummelbergstraße | Hurst | Im Gängle | Kästenholz | Königshofweg | Rebhalde
Rautenastraße 30–57 | Salzacker | Schloßlestraße | Schulgasse | Schützenstraße | Valdruhen | Wingatweg
Zehentstraße

Unser vorderlandHUS – Eine (generationen-)verbindende Institution

Heuer konnten wir das 40-jährige Bestehen unseres vorderlandHUS feiern. Und nächstes Jahr? Da wird an selbiger Adresse gleich wieder ein rundes Jubiläum begangen – nämlich das 50-jährige Bestehen des Sozialsprengels Vorderland. Dieser wurde 1975 eingerichtet, um dem Umstand gerecht zu werden, dass es zwar in jeder zweiten Vorarlberger Gemeinde ein Altersheim gab, in den acht Partnergemeinden des Vorderlandes (Fraxern, Klaus, Laterns, Röthis, Sulz, Viktorsberg, Weiler, Zwischenwasser) aber keines. Einzeln war ein solches Projekt schlicht nicht finanzierbar, gemeinsam aber doch realisierbar.

Erste Planungen begannen bereits 1971. Es vergingen mehrere Jahre gefüllt mit Sitzungen, Spendenaufrufen und Informationsabenden, ehe am 19. März 1975 der acht Gemeinden umfassende Sozialsprengel Vorderland gegründet wurde – übrigens der erste in ganz Vorarlberg. Dank des Zuspruchs auf allen Ebenen, der sich auch an einer positiv verlaufenen Umfrage in der Bevölkerung zeigte, konnte die finale Planungsphase eingeleitet werden. 1980 stand der offizielle Baubeschluss, woraufhin entsprechendes Bauland gekauft wurde. Nach dem Spatenstich im Dezember 1982 konnte das Altersheim schließlich am 15. September 1984 offiziell eröffnet werden. Die älteste Bewohnerin war da schon über 90 Jahre alt, ehe sich ihr Wunsch nach einem Heim im Vorderland erfüllte. 40 Mio. Schilling (heute etwa 8 Mio. Euro) mussten aufgewendet werden, womit wir wieder bei der Notwendigkeit der gemeinsamen Umsetzung sind. Doch nicht nur die damalige Politik ist zu nennen, sondern auch private Bemühungen, ohne die es nicht so weit gekommen wäre: Der frühere Schuldirektor Fritz Koch muss an dieser Stelle besonders hervorgehoben werden. Er engagierte sich nicht nur jahrelang für das Projekt und kümmerte sich um Spenden und



Das Grundstück des heutigen vorderlandHUS im Frühjahr 1982

Konzepte – gemeinsam mit seiner Frau schenkte er zudem das eigene Zuhause samt Grundstück der Gemeinde Röthis. Diese Stiftung ermöglichte, wie Koch verlangte, den Kauf des Grundstücks der Pfarre nahe der Kirche, worauf in weiterer Folge das Altersheim gebaut wurde. Fritz Koch erlebte die Vollendung seines Wunsches – er starb im Jahr 1988. Aber auch abseits dieses großzügigen Verhaltens zeichnete sich ein gemeinsamer Kraftakt ab. Neben Land, Unternehmen, Agrargemeinschaften und Diözese wurden von einzelnen Personen bis zu 200.000 Schilling gespendet.

Heute verbindet das Haus Generationen – vom Kleinkind bis zu dessen Ururgroßeltern. So konnten die ursprünglichen Kompetenzen bewahrt und sinnvoll ergänzt werden. Das ist auch möglich, weil das Haus schon damals nach den Kriterien der Offenheit und Inklusion konzipiert wurde. Schon in den ältesten Unterlagen finden sich Willensbekundungen wie „offenes Haus“ und „Platz für Jung und Alt“. Und so wundert es nicht, dass heute Kinderbetreuung, offene Jugendarbeit, Mahlzeitendienste, Pflegedienste und Tagesbetreuung unter einem Dach Platz finden.



Amalie und Fritz Koch 1984



Das Altersheim zum Zeitpunkt der Eröffnung im Jahr 1984

z'RÖTHIS DAHOAM

Franziska Marte – Die Pfarre ist für mich der Weg zum Dorf

Unterhalb des Unterdorfs liegt der Martehof – das Zuhause von Franziska und ihrer Familie. Franziska wurde am 10. Dezember 1993 als jüngste von vier Schwestern in Muntlix geboren. Ihr Vater, ein Tischler, führte einen kleinen Familienbetrieb. Schon früh zeigte sich bei Franziska handwerkliches Geschick, und so entschied sie sich, die Höhere Technische Lehranstalt (HTL) für Tischler in Imst zu besuchen, die sie erfolgreich abschloss.

In dieser Zeit begegnete sie Alexander, einem Jungbauern. Durch ihn lernte sie die Landwirtschaft und die Metzgerei kennen und schätzen und wollte die Herausforderungen eines Lebens auf einem Bauernhof annehmen. Sie brach ihr Studium in Innsbruck ab und entschied sich, eine Lehre als Fleischverarbeiterin zu beginnen. Ihre Entscheidung zahlte sich aus: Sie schloss die Lehre nicht nur erfolgreich ab, sondern sicherte sich auch den ersten Platz beim österreichischen Lehrlingswettbewerb für Fleischverarbeitung.

Danach heiratete sie Alexander, einen besonnenen und fleißigen Mann, der das Leben auf dem Bauernhof genauso liebt. Gemeinsam wohnen sie in einem Generationenhaus, welches die Schwiegereltern, Karl-Heinz und Annemarie Marte, 1990 erworben haben. Seit dieser Zeit hat sich der Hof durch zahlreiche Zu- und Umbauten sehr vergrößert, und die Freude ist groß, dass mit Alexander und Franziska der Hof weitergeführt wird. Mittlerweile ist die Familie um zwei Kinder gewachsen, das dritte ist bereits unterwegs.

Neben ihrer Rolle als Mutter unterstützt Franziska ihren Mann tatkräftig bei der Arbeit auf dem Bauernhof. Ihre Leidenschaft für die Fleischverar-



beitung kann sie in der hofeigenen Metzgerei, gemeinsam mit dem Seniorbauern, voll ausleben. 2022 startete Franziska mit einem Hofladen, in dem sie die eigenen Fleisch- und Wurstprodukte anbietet.

Am Anfang fehlte ihr noch der Kontakt zum Dorf und seinen Menschen. Sie suchte nach einer Möglichkeit, sich im Dorfleben zu integrieren. Geprägt durch eine katholische Erziehung, war für sie dann „die Pfarre der Weg zum Dorf“. Sie wurde gut aufgenommen, und die Kirche war zu dieser Zeit in Röthis im Umbruch. Dort fand sie eine herzliche Aufnahme, gerade in einer Zeit des Wandels. Die Pfarrei Röthis stellte sich damals neu auf, und Franziska fand ihre Aufgabe im Pfarrgemeinderat. Franziska übernahm die Organisation der Sternsinger. Sie organisiert die Proben und die Gruppen und ist für die Einkleidung der Sternsinger zuständig. Was 2020 mit vier Gruppen begann, ist heute auf stolze neun Kindergruppen angewachsen. Mit viel Engagement und Elan erledigt Franziska noch andere Aufgaben in der Pfarre. Sie freut sich, auf diesem Weg Eingang in das Dorfleben gefunden zu haben.

Bürgerservice

Gemeinde Röthis

Schlöblestraße 31, 6832 Röthis

Telefon 05522/45325

buergerservice@roethis.at

www.roethis.at

Öffnungszeiten

Gemeindeamt mit Standesamt

Mo bis Do von 7.30 bis 11.30 Uhr

sowie jeden Montag

von 16 bis 18 Uhr

Baurechtsverwaltung

Region Vorderland

Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr

Mo und Do von 14 bis 17 Uhr

Müllplan

Restmüll

10. und 24. Dezember;

8. und 21. Jänner; 4. und 18. Februar;

4. und 18. März;

Biomüll

10. und 24. Dezember;

8. und 21. Jänner; 4. und 18. Februar;

4. und 18. März;

Kunststoff

31. Dezember; 28. Jänner;

25. Februar; 25. März;

Sperrmüll

12. Dezember; 16. Jänner;

20. Februar; 20. März;

Papiersammlung

27. Dezember; 23. Jänner;

20. Februar; 20. März;

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Röthis; **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Thomas Bachmann; **Redaktionsteam:** Thomas Bachmann, Eva-Maria Berle, Cornelia Kopf, Astrid Nigsch, Joachim Zettl; **Basisgestaltung:** Dalpra & Partner; **Layout und Satz:** Eva-Maria Berle; **Fotos:** Ruth Bickel, Klaus Harbisch, Astrid Nigsch, Andrea Trummer, Nina Watzenegger, Bücherei Sulz-Röthis, Canva, Fotoatelier Bernd Blöb, Elternverein VS Röthis, Kindergarten Röthis, MVH Röthis, OGV Sulz-Röthis, Pfarre Röthis, RC Röthis, Schiverein Sulz-Röthis, TC Vorderland, TS Röthis, Voralberg 50plus Sulz-Röthis-Viktorsberg, VS Röthis, Gemeinde Röthis; **Lektorat:** Eva Repolusk-Stoppel; **Druck:** Thurnher Druckerei

Termine und Veranstaltungen in Röthis

Sa, 7. Dezember und
So, 8. Dezember

Weihnachtsmärkte

Samstag von 16–21 Uhr und
Sonntag von 10–16 Uhr
beim bur:pur
Veranstalter: bur:pur

So, 8. Dezember

Nikoloturnen

von 15–17 Uhr im Vereinshaus
Veranstalter: TS Röthis

Sa, 14. Dezember

Weihnachtsmarkt

von 11–19 Uhr beim Café See you
Veranstalter: Café See you

Mo, 16. Dezember

Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

ab 19.45 Uhr im Schösslesaal
Veranstalter: Gemeinde Röthis

Do, 19. Dezember

Offenes Singen

ab 19 Uhr, Aula im vorderlandHUS
Veranstalter: Pfarrgemeinderat in
Kooperation mit dem vorderlandHUS

Di, 24. Dezember

Kinderweihnacht mit Krippenfeier

von 16–17 Uhr in der Kirche
Veranstalter: Pfarre Röthis

Do, 26. Dezember

Messgestaltung Stephanstag

von 10–11 Uhr in der Kirche
Veranstalter: MVH Röthis

Fr, 3. Jänner und
Sa, 4. Jänner

Sternsingeraktion

Weitere Informationen auf Seite 17
Veranstalter: Pfarre Röthis

Do, 23. Jänner

Offenes Singen

ab 19 Uhr, Aula im vorderlandHUS
Veranstalter: Pfarrgemeinderat in
Kooperation mit dem vorderlandHUS

Sa, 25. Jänner

An Hock mit Gott

von 19–20 Uhr in der Kirche
Veranstalter: Pfarre Röthis

Sa, 25. Jänner

Sportlerball

ab 20 Uhr im Vereinshaus
Veranstalter: SC Röfix Röthis

So, 26. Jänner

Pfarrcafé – it's Aperó o'clock

von 11–13 Uhr im Pfarrheim
Veranstalter: Pfarre Röthis

Sa, 1. Februar

Liederabend

Röthner Schösslekonzert
ab 19 Uhr im Schösslesaal
Veranstalter: Kultur- und
Vereinsausschuss Röthis

Mo, 3. Februar

Notarberatung

ab 16.30 Uhr im Gemeindeamt
Anmeldung beim Bürgerservice bis
spätestens um 11.30 Uhr erforderlich

Fr, 14. Februar

Faschingsfahren

im Vereinshaus
genaue Informationen folgen
Veranstalter: RC Röthis

Do, 20. Februar

Offenes Singen

ab 19 Uhr, Aula im vorderlandHUS
Veranstalter: Pfarrgemeinderat in
Kooperation mit dem vorderlandHUS

So, 23. Februar

Pfarrcafé – it's Aperó o'clock

von 11–13 Uhr im Pfarrheim
Veranstalter: Pfarre Röthis

Mo, 3. März

Notarberatung

ab 16.30 Uhr im Gemeindeamt
Anmeldung beim Bürgerservice bis
spätestens um 11.30 Uhr erforderlich

Mo, 3. März

Röthner Dorfball

ab 20 Uhr im Vereinshaus
Veranstalter: TC Vorderland und
SC Röfix Röthis

So, 9. März

Röthner Funken

beim Sportplatz an der Ratz
genaue Informationen folgen
Veranstalter: Funkenzunft Röthis

So, 16. März

Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl

von 7.30–12 Uhr im Schösslesaal

Do, 20. März

Offenes Singen

ab 19 Uhr, Aula im vorderlandHUS
Veranstalter: Pfarrgemeinderat in
Kooperation mit dem vorderlandHUS

Sa, 29. März

Mundart und Musik

Röthner Schösslekonzert

ab 19 Uhr im Schösslesaal
Veranstalter: Kultur- und
Vereinsausschuss Röthis

**Weitere Termine und Infos auf der
Homepage sowie den Social-Media-
Kanälen der Gemeinde Röthis**

**www.roethis.at
[@gemeinderoethis](https://www.instagram.com/gemeinderoethis)**